

## **Der Mai ist gekommen**

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,  
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus;  
wie die Wolken dort wandern, am himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt!  
Wer weiß, wo in der ferne, ein Glück mir noch blüht!  
Es gibt so manche Strasse, da nimmer ich marschiert,  
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl!  
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!  
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all',  
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.